

Das System Fachberatung in den katholischen Kindertageseinrichtungen der sieben gem. GmbH im Erzbistum Paderborn

1. Ausgangslage:

Die Landschaft der Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Paderborn vollzog in den vergangenen Jahren strukturell eine große Veränderung. Die Einrichtungen der kath. Kirchengemeinden wurden in einem Trägersystem von sieben gemeinnützigen GmbHs zusammengeführt.

Das vorliegende Dokument beschreibt das Selbstverständnis und die Ausführungsformen der Fachberatung in den sieben gemeinnützigen Kita GmbHs im Erzbistum Paderborn.

2. Rechtliche Grundlage der Fachberatung

Die Fachberatung ist im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) seit dem 01.08.2020 gesetzlich verankert. Das KiBiz legt fest, wie die Träger und Jugendämter die fachliche Arbeit der Kindertageseinrichtungen sichern, überprüfen und weiterentwickeln. Das Augenmerk der Regelungen liegt auf der ständigen Qualitätsentwicklung und Begleitung der Kindertageseinrichtungen.

Konkretisiert ist die Fachberatung im nordrhein-westfälischen Gesetz (KiBiz) im Artikel 6. Hier heißt es:

(1) Zur Realisierung des Förderungsauftrages und zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung sollen die Träger von Tageseinrichtungen und die Kindertagespflegepersonen durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung fachlich beraten werden. Zu den Aufgaben der Qualitätsentwicklung und der Fachberatung in Kooperation mit den freien Trägern gehören insbesondere:

1. die Sicherstellung und Weiterentwicklung des Leistungsangebotes der Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege,
2. die Beratung bei der Organisation und Planung eines notwendigen Platzausbaus,
3. die Qualitätssicherung und -entwicklung der pädagogischen Arbeit, beispielsweise auch durch Fort- und Weiterbildungen zu übergreifenden pädagogischen und organisatorischen Fragestellungen,
4. die Organisation eines angebots-, einrichtungs- beziehungsweise trägerübergreifenden fachlichen Austauschs,
5. die Information der Träger und Kindertagespflegepersonen über fachpolitische Entwicklungen und Regelungsänderungen,
6. die Bereitstellung von angebots- und trägerübergreifenden Arbeitshilfen und
7. die Mitwirkung an überörtlichen Evaluationen, überörtlicher Qualitätssicherung und -entwicklung.

(2) Die Träger bieten den von ihnen betriebenen Tageseinrichtungen in angemessenem Umfang Fachberatung an. Diese unterstützt und berät das pädagogische Personal der Tageseinrichtung in allen für die Qualität der Arbeit bedeutsamen Fragen einschließlich der konzeptionellen und strukturellen Weiterentwicklung.¹

¹ Kinderbildungsgesetz NRW

Darüber hinaus ist im §47 (Abs. 2+3) im KiBiz die Finanzierung der Fachberatung geregelt.

Ein Anspruch an die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen ist aus dem SGB 8 abzuleiten. In §22a SGB8 bekommt der öffentliche Träger der Jugendhilfe den Auftrag die Qualität durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen und weiter zu entwickeln.

3. Basisverständnis:

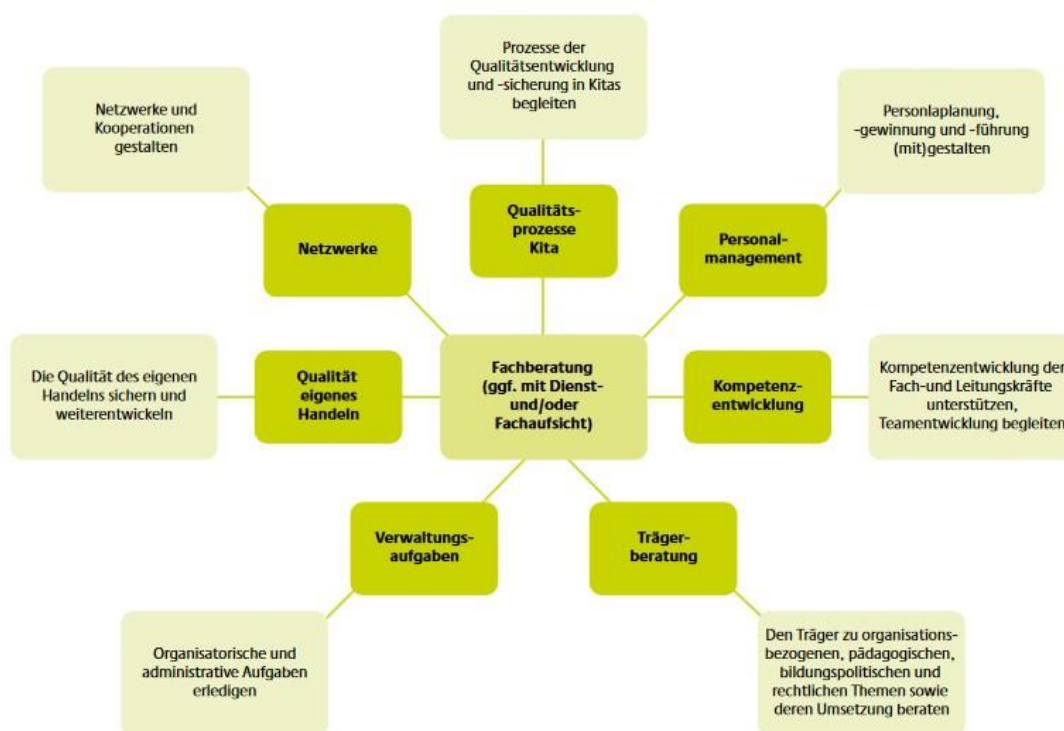
Fachberatung ist eine personenbezogene, strukturentwickelnde, soziale Dienstleistung² zum Wohle des Kindes. Sie wirkt als Unterstützungssystem und Steuerinstrument³. (Kapitel 4)

Die Fachberatung erfolgt im Zusammenwirken von Fachberater:in, Kita-Leitung, Kita-Team und Geschäftsführung. Sie zentriert zur Erreichung ihrer Ziele Fachwissen, Beratungskompetenzen und persönliche Erfahrungen in Theorie und Praxis. (Kapitel 4)

Die Fachberatung wird in einem interdisziplinären Zusammenspiel der Professionen und Abteilungen im Trägersystem gestärkt, gestaltet und profiliert. (Kapitel 6)

4. Aufgaben der Fachberatung:

4



Quelle: WIFF-Fachberatungsstudie 2020, eigene Darstellung

² Irskens, 2007, S. 302

³ Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge 2012, S. 2

⁴ Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke/ Fuchs-Rechlin, Kirsten(2022): Aufgabenprofile und Handlungsmodi von Fachberaterinnen und Fachberatern. Berufliches Handeln zwischen Personen- und Organisationsbezug, S. 13

Fachberatung stellt den Transfer zwischen Politik, Kirche, Wissenschaft und Praxis her. Sie setzt sich mit ihrer politischen und gesellschaftsorientierten Arbeit für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kindertageseinrichtungen und die frühkindliche Bildung ein.

Die Fachberatung schaut mit professionellem Blick auf die Kindertageseinrichtung und nimmt beratende Tätigkeiten wahr. Sie berät das Team der Kita insbesondere in pädagogisch- fachlichen, rechtlichen und konzeptionellen Fragen. Ziele der Beratungen sind

- die dauerhafte Sicherung einer qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit
- eine stetige Weiterentwicklung der Qualität der frühkindlichen Bildung
- die Unterstützung der Personal-/ Teamentwicklung

Die Organisation der Fachberatung obliegt den sieben gemeinnützigen GmbHs, als Träger von ca. 500 Einrichtungen im Erzbistum Paderborn mit rund 7850 Mitarbeitenden und einem Betreuungs- und Bildungsangebot für ungefähr 30.000 Kinder. Die gemeinnützigen GmbHs verfügen über pädagogische (Fach-)bereichs- und Regionalleitungen, die die Fachberatung wahrnehmen. Darüber hinaus ziehen (die) gemeinnützigen GmbHs, dauerhaft oder fallbezogen, externe Fachberatung hinzu.

Konkret erfolgt die Ausübung der Fachberatung in den gemeinnützigen GmbHs folgendermaßen:

- Katholische Kindertageseinrichtungen Hellweg gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende
- Katholische Kindertageseinrichtungen Hochsauerland-Waldeck gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende
- Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende
- Katholische Kindertageseinrichtungen Minden-Ravensberg-Lippe gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende
- Katholische Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende in Ergänzung durch eine externe Fachberatung über den Diözesancharitasverband
- Katholische Kindertageseinrichtungen Östliches Ruhrgebiet gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende in Ergänzung durch eine externe Fachberatung über den Diözesancharitasverband
- Katholische Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gGmbH:
Fachberatung durch eigene pädagogische Mitarbeitende

5. Das System Fachberatung

Die Fachberatung in den gemeinnützigen Kita GmbHs im Erzbistum Paderborn fußt auf dem im gemeinsamen Orientierungsrahmen katholische Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Paderborn formulierten Selbstverständnis katholischer Kindertageseinrichtungen. Sie basiert auf einer religiösen Grundhaltung, die alle Beteiligten und den Beratungskontext gestaltet.

Die Fachberatung verfolgt das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, den Betrieb in den Kindertageseinrichtungen zum Wohl der die Einrichtungen besuchenden Kinder, qualitativ hochwertig, zu sichern und weiter zu entwickeln. Die Beteiligten übernehmen agil ihre Verantwortung und entwickeln die Prozesse gemeinsam weiter. Die Fachberatung unterliegt hierbei

einem hohen Maß an Verbindlichkeit, gegenseitigem Respekt und persönlicher und struktureller Offenheit.

6. Beteiligte an der Fachberatung/ Unterstützungssysteme:

Die inhaltliche/ pädagogischen Fachberatung wird in einem interdisziplinären Zusammenspiel bereichert. Neben den pädagogischen Fachabteilungen der gemeinnützigen GmbHs wirken weitere Fachabteilungen gemäß ihrer Anforderungen und Funktionen im Unternehmen (Gemeindeverband) hinein. Der Diözesan-Caritasverband Paderborn übernimmt die spitzenverbandliche Vertretung. Als korporative Mitglieder erhalten die Kita gemeinnützigen GmbHs unterschiedliche Beratungsangebote durch den Diözesan-Caritasverband analog seiner Fachabteilungen. Außerdem ist dieser mit der Fachberatung für Inklusion beauftragt.

Fachberatenden in den sieben gemeinnützigen GmbHs stehen im Sinne von Unterstützungssystemen für Ihre Aufgabe und Tätigkeit regelmäßige Angebote der kollegialen Beratung, ein Supervisionsangebot und Angebote der Fort- und Weiterbildung zur Verfügung. Darüber hinaus haben Fachberatende die Möglichkeit des Rückgriffes auf Beratung im Netzwerk der Fachberatenden der Kita gemeinnützigen GmbHs und der Kompetenzeinheit Kindertageseinrichtungen im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn oder weiterer Netzwerkpartner.

In Kraft gesetzt durch die Gesamtkonferenz Kindertageseinrichtungen im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn am 14.03.2023.

Literaturverzeichnis:

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (2012): Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung. <https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2011/dv-31-11-kindertagesbetreuung.pdf> (Zugriff:26.10.2020)

Irskens, Beate (2007): Fachberatung in Kindertageseinrichtungen. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Fachlexikon der sozialen Arbeit. 6. Auflage. Baden-Baden, S. 302-303

Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke/ Fuchs-Rechlin, Kirsten(2022): Aufgabenprofile und Handlungsmodi von Fachberaterinnen und Fachberatern. Berufliches Handeln zwischen Personen- und Organisationsbezug. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Studien, Band 37. München

Kinderbildungsgesetz NRW, (2020)